

# Breakdance-Abenteuer

Am Mittwochnachmittag im Eulachfit bot der Ferienplausch Elgg, eine jährliche Initiative für Kinder, eine besondere Breakdance-Akrobatik-Stunde an, die für viel Begeisterung sorgte. Die Veranstaltung bot den Kindern eine spannende und kreative Ferienaktivität.

**ELGG** Die Breakdance-Akrobatik-Stunde wurde speziell für Kinder ab dem Kindergartenalter bis zur 3. Klasse konzipiert. Diese Altersgruppe wurde bewusst ausgewählt, da Kinder in diesen Jahren besonders aufnahmefähig für rhythmische Bewegungen und körperliche Herausforderungen sind. Zudem fördert das Tanzen in jungen Jahren nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die kognitive und soziale Entwicklung. Die Organisatoren wollten den Kindern mit dieser Veranstaltung nicht nur Spass und Bewegung bieten, sondern auch ihre Kreativität und Ausdrucksfähigkeit stärken. Der Ferienplauschkurs war ein voller Erfolg, was nicht zuletzt dem heraus-

ragenden Engagement des leitenden Tanzlehrers Omar Sultan zu verdanken ist. Er ist ein leidenschaftlicher Tänzer mit jahrelanger Erfahrung in den Bereichen Afro- und Breakdance sowie Hip-Hop. Der Kursleiter brachte nicht nur seine umfassenden Fähigkeiten und Kenntnisse ein, sondern auch eine tiefe Leidenschaft für den Tanz, die sich sofort auf die Kinder übertrug. Schon früh entdeckte Omar seine Leidenschaft für das Tanzen. Im Alter von nur zehn Jahren begann er intensiv mit dem Training, angetrieben von einer tiefen inneren Motivation und dem Wunsch, sich durch Bewegung und Musik auszudrücken. Seine Reise als Tänzer führte ihn durch verschiedene Tanzstile und Disziplinen, wobei er sich insbesondere auf die genannten sowie die brasilianische Kampfkunst Capoeira und Akrobatik spezialisierte. Der Tanzlehrer verstand es, die Kinder nicht nur zu unterrichten, sondern sie zu inspirieren und ihre natürliche Neugier und Begeisterung für Tanz zu wecken.

## Tipps und Technik

Während des zweistündigen Breakdancekurses lernten die Kinder die verschiedenen Elemente des Tanzes kennen, darunter Top-Rocking, Footworks,



In der Breakdance-Akrobatik-Stunde zeigte Tanzlehrer Omar Sultan den Kindern besondere Tipps und Tricks.

Bilder: Emanuela Manzari



Die Schnupperstunde war eine wunderbare Gelegenheit für die Kinder, in die Welt des Tanzens einzutauchen.

Powermoves und Freezes. Omar führte die Kinder behutsam in die Grundlagen ein und zeigte ihnen, wie sie diese Bewegungen Schritt für Schritt erlernen können. Dabei ging er auf jedes Kind individuell ein, lobte ihre Fortschritte und gab ihnen hilfreiche Tipps, wie sie ihre Technik verbessern können. Die Jungs und Mädchen hatten grossen Spass daran, die neuen Tanzschritte auszuprobieren und sich zur rhythmischen Musik zu bewegen. Ihre Augen leuchteten vor Begeisterung, als sie es schafften, eine besonders schwierige Bewegung zu meistern oder eine kreative Variante eines Tanzschrittes zu entwickeln. Besonders begeistert waren die Kinder von den sogenannten Powermoves, dynamischen und akrobatischen Bewegungen, die viel Kraft und Koordination erfordern. Unter Omars fachkundiger Anleitung versuch-

ten sie sich an verschiedenen Moves wie Windmills, Flares und Headspins. Obwohl diese Bewegungen anspruchsvoll sind, ermutigte Omar die Kinder, es immer wieder zu versuchen und ihre eigenen Grenzen auszutesten. Zwischendurch durften die Kids eine wohlverdiente Pause einlegen und sich bei einem Zvieri stärken. Diese Pause war nicht nur eine Gelegenheit, um Energie zu tanken, sondern auch, um sich untereinander auszutauschen und die Eindrücke der ersten Stunde miteinander zu teilen. Die Kinder unterhielten sich lebhaft über die erlernten Tanzschritte, gaben sich gegenseitig Tipps und motivierten sich, nach der Pause weiterzumachen. Christine Ettlín, Geschäftsführerin und Inhaberin des Eulachfit, zeigte sich äusserst erfreut über die gute Teilnahme an

der Veranstaltung: «Ich freue mich, dass der Nachmittag bei diesem Wetter so gut besucht wurde. Es zeigt, wie gross das Interesse der Kinder an Bewegung und Tanz ist und wie wichtig es ist, ihnen solche Möglichkeiten zu bieten.» Die Schnupperstunden waren eine wunderbare Gelegenheit für die Kleinen, in die Welt des Tanzens hineinzuschnuppern und möglicherweise neue Talente zu entdecken. Insgesamt war die Breakdance-Akrobatik-Stunde ein voller Erfolg und ein weiteres Highlight im abwechslungsreichen Programm des Ferienplauschs Elgg. Die Kinder kehrten mit neuen Erfahrungen, strahlenden Gesichtern und dem Wunsch nach mehr nach Hause zurück – ein Beweis dafür, wie wichtig und wertvoll solche Angebote für die junge Generation sind.

EMANUELA MANZARI

## Finanziell abgesichert in die Zukunft

Vorsorgen scheint weit entfernt. Allerdings kann im Leben immer etwas passieren – geplant oder unerwartet. Mit einer vorausschauenden Planung kann der Grundstein für eine finanziell abgesicherte Zukunft gelegt werden. Donato Blasucci, Finanzplanungsexperte NDS HF der Raiffeisenbank Aadorf, gibt Tipps.



Donato Blasucci, Raiffeisenbank Aadorf.

Bild: zVg

**AADORF** Die Vorsorge ist vielfältig und umfasst einige unterschiedliche Aspekte, die mitberücksichtigt werden sollten. Die aktuelle Umfrage von Raiffeisen «Pensionierung: Wunsch und Wirklichkeit klaffen auseinander» zeigt zudem, dass bei Detailfragen zum Drei-Säulen-System grosse Wissenslücken bestehen – bei Jüngeren mehr als bei Befragten, die kurz vor der Pensionierung stehen. Zur Vorsorge gehören neben dem Sparen fürs Alter auch Themen wie der Erwerb eines Eigenheims, die Pensionsplanung oder im Hier und Jetzt Risiken absichern dazu. Aufgrund der Breite an unterschiedlichen Themen ist es empfehlenswert, auf eine Beratung und Unterstützung von Expertinnen und Experten zuzugreifen.

### Der eigene Wille zählt

Es kommt häufig vor, dass die gesetzlichen Erbansprüche im Todesfall nicht dem persönlichen Willen des Erblassers

entsprechen. Frühzeitige Vorkehrungen stellen zudem sicher, dass im Falle einer Urteilsunfähigkeit der eigene Wille respektiert wird. Das Alter, ein Unfall oder eine Krankheit kann dazu führen, dass andere Personen für einen bestimmen müssen. Im Falle eines Todesfalls oder einer Urteilsunfähigkeit machen es vorhandene Dokumente und Anweisungen den Angehörigen leichter, die ohnehin schwierige Situation zu meistern. Deshalb sollte frühzeitig festgehalten werden, wer in einer entsprechenden Situation für einen handeln soll. Zu einer umfassenden Nachlassberatung gehört die Besprechung folgender Themen:

- Ideale Ausgestaltung der Erbquoten;
- Einräumung von Nutznießungs- oder Wohnrecht;
- Regelung der Willensvollstreckung;
- Instrumente zur Umsetzung wie Testament, Ehe- und Erbvertrag, Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung.

Das Ziel der Nachlassberatung ist es, die

Aufteilung des Nachlasses den individuellen und konkreten Bedürfnissen anzupassen und die künftige Umsetzung festzuhalten.

### Eine gute Planung ist die halbe Zukunft

Basierend auf der familiären und finanziellen Ausgangslage sowie der aktuellen Regelung werden verschiedene Planungsvarianten entwickelt und anhand der persönlichen Wünsche in ihren Konsequenzen überprüft. Neben den eh- und erbrechtlichen Themen können in der Nachlassberatung auch der Vorsorgeauftrag und die Patientenverfügung im Sinne der Selbstbestimmung bei Verlust der Urteilsfähigkeit infolge Unfalls oder Krankheit besprochen werden. Die Bedürfnisse, Ziele und Wünsche sind facettenreich und die Möglichkeiten und Resultate individuell und vielfältig. Mit einer umfassenden Vorsorgeplanung kann eine auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Lösung erarbeitet werden. Denn sicher ist: Eine gute Planung ist die halbe Zukunft. (MITG)

### Vorteile

Nachlassberatung und Vorsorgeauftrag von Raiffeisen: Ihre Vorteile auf einen Blick

- Es gibt passende Lösungen für jedes Familienmodell;
- Ihre Partnerin/Ihr Partner ist finanziell abgesichert;
- Sie vermeiden Erbstreitigkeiten;
- Im Falle eines Schicksalsschlags ist alles geklärt.

### FORTSETZUNG VON SEITE 1

Man merkt ihm an, dass er sich an seinem Arbeitsplatz wohl fühlt. «Die Betreuung während der Ausbildung war immer sehr gut. Das Tolle hier ist das junge Team. Wir haben eine super Stimmung untereinander und man kann auch mal einen dummen Spruch machen», schmunzelt er.

### Ein vielseitiger Beruf

Das Berufsbild ist vielseitig. Zu den Aufgaben gehören neben dem Holzen im Winter viele weitere Arbeiten rund um das Jahr: Licht schaffen für den Jungwuchs, mähen, Uferpflege, Naturschutzarbeiten, neue Bäume setzen. Für Jan Fuchs war der Forstwart nicht die erste Idee. Ursprünglich dachte er an Landschaftsgärtner. Bei einem Onlinetest schlug es ihm dann aber den Forstwart als Ausbildungsberuf vor, «und dann bin ich halt schnuppern gegangen». Be-

reut habe er die Wahl noch nie: «Es gibt schon Tage, an denen man irgendeine blöde Arbeit hat. Manchmal denkt man dann, wieso mache ich das eigentlich? Wetterfest sollte man als Forstwart aber schon sein.»

Auch Betriebsleiter Roman Brazerol zeigt sich stolz: «Er machte das super. Wir merkten schnell, dass er einer der besseren Lernenden ist. Geahnt haben wir schon, dass er gut abschliessen wird. Aber natürlich, ohne ihm Druck zu machen.» Und er lässt durchklingen: Wenn es sich ergeben würde und gerade ein Arbeitsplatz frei wäre, würde er den jungen Mann auch gerne in Zukunft wieder beschäftigen.

Bis April ist Jan Fuchs also weiterhin in den Wäldern rund um Elgg oder am Forsthaus anzutreffen. Was nach dem Militärdienst kommt, ist offen. Bleibt nur noch dem jungen und sympathischen Etenhausener alles Gute für seinen weiteren Lebensweg zu wünschen.

MELANIE HENNE-ISSING

### IN KÜRZE

#### Stabile Preise

**STATISTIK** Der Gesamtindex der Produzenten- und Importpreise blieb im Juli gegenüber dem Vormonat unverändert. Sein Stand beträgt 107,2 Punkte (Dezember 2020: 100). Höhere Preise wurden vor allem für Mineralölprodukte beobachtet. Billiger wurden dagegen Uhren sowie Nichteisen-Metalle und daraus hergestellte Produkte. Im Vergleich zum Juli des Vorjahres sank das Preisniveau des Gesamtangebots von Inland- und Importprodukten um 1,7 Prozent. Dies geht aus den Zahlen des Bundesamtes für Statistik hervor. (PD)

#### Wirtschaftswachstum

**WIRTSCHAFT** Gemäss der Schnellschätzung für das Bruttoinlandprodukt dürfte die schweizerische Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal um 0,5 Prozent gestiegen sein. Zum leicht überdurchschnittlichen Wachstum trug insbesondere die Industrie bei. Auch der Dienstleistungssektor wuchs in der Summe. Die Schnellschätzung basiert auf den frühzeitig vorliegenden Informationen. Noch unvollständig verfügbare Grunddaten werden mit prognostizierten Werten ergänzt. Die vollständigen und aktualisierten Daten können das Ergebnis noch verändern. (PD)